

Pressemitteilung Nr. 233 zu Corona

05.01.2021

133 Fälle in sechs Tagen **„Wochenübersicht“ vom 30. Dezember bis 04. Januar**

Wegen des morgigen Feiertags veröffentlichen wir unsere gewohnte Aufteilung der Fallzahlen nach Gemeinden einen Tag früher. Das hat zur Folge, dass wir diesmal einen 6-Tage-Zeitraum und in der nächsten Woche, wenn die Mitteilung wieder am Mittwoch ergehen wird, einen 8-Tage-Zeitraum beleuchten werden.

Die 133 Fälle vom 30. Dezember bis 04. Januar verteilen sich auf die Gemeinden wie folgt:

Gemeinde	Infektionen
Altendorf	-
Bodenwöhr	5
Bruck	2
Burglengenfeld	8
Dieterskirchen	-
Fensterbach	1
Gleiritsch	-
Guteneck	-
Maxhütte-Haidhof	18
Nabburg	8
Neukirchen-Balbini	1
Neunburg vorm Wald	8
Niedermurach	-

Nittenau	13
Oberviechtach	3
Pfreimd	10
Schmidgaden	4
Schönsee	-
Schwandorf	21
Schwarzach	2
Schwarzenfeld	3
Schwarzhofen	3
Stadlern	4
Steinberg am See	1
Stulln	-
Teublitz	7
Teunz	2
Thanstein	-
Trausnitz	1
Wackersdorf	2
Weiding	-
Wernberg-Köblitz	1
Winklarn	5

In diesem 6-Tages-Zeitraum trat Corona in 24 von 33 Gemeinden auf. 133 Fälle entsprechen bei einer Einwohnerzahl im Landkreis von 148.105 (Stand 30. Juni 2020) **einer Infektion pro 1.114 Einwohner**. Rein statistisch betrachtet bedeutet das zum Beispiel, dass die Große Kreisstadt Schwandorf trotz des absolut höchsten Einzelwerts von 21 einen erfreulicherweise unterdurchschnittlichen Wert pro Einwohner hat. Rein statistisch entfielen auf Schwandorf 26 Infektionen. Die Stadt Maxhütte-Haidhof, die mit 18 den zweithöchsten Einzelwert aufweist, liegt über dem Durchschnitt. Laut Statistik wären es bei deren Einwohnerzahl nur elf Fälle. Ein drittes und letztes Beispiel: Schmidgaden und Stadlern haben beide vier Fälle. Dabei hat Schmidgaden die 5,7-fache Einwohnerzahl wie Stadlern. Eines haben freilich alle gemeinsam: das Virus hält sich nicht an Gemeindegrenzen.